



# Ökolandbau statt Tabakproduktion: Gut fürs Klima und die Menschen

## Erfahrungen aus Brasilien und Bangladesch

Online-Veranstaltung zum Welternährungstag 2025  
15.10.2025, 14–15.30 Uhr (MESZ)

Konventionelle Landwirtschaft in Monokulturen, wie sie auch im Tabakanbau üblich ist, schadet der Umwelt, dem Klima und der Biodiversität. Die notwendige Trocknung der Tabakblätter verursacht außerdem mehr als die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen der globalen Zigarettenindustrie. Der Großteil des weltweit gehandelten Rohtabaks wird im Globalen Süden produziert. Die Menschen in den Tabakanbaugebieten bezahlen den Preis dafür: ausgelaugte Böden, vergiftete Gewässer und abgeholzte Wälder.

Zudem ist Tabakanbau für die meisten kleinbäuerlichen Familienbetriebe nicht lukrativ, sondern geht mit Ausbeutung, Verschuldung und Armut einher. Im Tabaksektor und allgemein in der industriellen Landwirtschaft erzielen vor allem multinationale Konzerne hohe Profite – auf Kosten von Mensch und Umwelt.

**Der Ausstieg aus dem Tabakanbau kann für kleinbäuerliche Familienbetriebe im Globalen Süden eine Lösung mit Zukunft sein** - wenn die neuen Kulturpflanzen und Anbaumethoden nachhaltige Kriterien erfüllen. Die neuen Einkommensquellen sollten menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen mit der Regeneration und dem Schutz der Natur verbinden und wirtschaftlich tragfähig sein. Agrarökologie, Permakultur, regenerative Landwirtschaft oder Ökolandbau können dies leisten und werden weltweit praktiziert.

Wie sieht es konkret aus, wenn Farmer\*innen vom Tabak auf andere Einkommensquellen umsteigen? Und wie kann der Umstieg gut gelingen?

Anlässlich des Welternährungstags 2025 laden wir ein zum Gespräch am frühen Nachmittag mit Expert\*innen aus Brasilien und Bangladesch:

- Roni Carlos Bonow  
Koordinator des CAPA Programms, Fundação Luterana de Diaconia (FLD) aus Brasilien:  
***Bio-Gemüse und der Marktzugang durch staatliche Programme***
- Jahangir Alam Jony  
Leiter UBINIG (Policy Research for Development Alternatives) aus Bangladesch:  
***Mit ökologischen Prinzipien den Ausstieg aus dem Tabakanbau unterstützen***



**Anschließend wollen wir gemeinsam diskutieren:** Welche Unterstützung ist für kleinbäuerliche Betriebe bei der landwirtschaftlichen Umstellung erforderlich und sinnvoll? Wie kann die Vermarktung der neuen Produkte gefördert werden? Welche Rahmenbedingungen sind dafür wichtig und wie können diese erreicht werden?

Kurze Einführung: Sonja von Eichborn, Leiterin Unfairtobacco

Moderation: Mireille Remesch, Referentin für Agrarpolitik, Agrarkoordination

**Sprachen:** portugiesisch, englisch, deutsch (Simultanübersetzung)

**Termin:** 15.10.2025, 14.00–15.30 Uhr (MESZ)

**Zoom Webinar**

Weitere Infos: [unfairtobacco.org](https://unfairtobacco.org)

Bitte melden Sie sich [hier](#) für Ihre Teilnahme an.

AGRAR   
KOORDINATION  
Forum für internationale Agrarpolitik e.V.

**Unfairtobacco**